

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung am 25.08.20

Hauptamtliche: Pfarrer Simon, Pater Florian, Frau Stichel, Frau Zils

Ehrenamtliche: Frau Oleksa, Frau Vogel, Herr Saur, Herr Hardt, Frau Welschhof, Frau Korn

entschuldigt: Frau Ludwig, Frau Küper

Protokoll: Frau Korn

Tagesordnung

1. Begrüßung der Anwesenden durch Pfarrer Simon und Frau Oleksa

2. Geistiger Impuls durch Frau Vogel

3. Blitzlicht

- Dankeschön an alle, die schon einmal den Ordnerdienst vor der Kirche übernommen haben

- Erstkommunion von 5 Kinder im Gottesdienst, der sehr gut besucht war

4. Begrüßung von Pater Florian+ Aufgabenverteilung zwischen Pfarrer Simon und Pater Florian

Pater Florian, der seit dem 1.08 als Pfarrvikar in unserer Gemeinde tätig ist und einige Aufgaben (von Herrn Zöllner) übernimmt, wurde begrüßt.

Die anstehenden Aufgaben haben Pfarrer Simon und Florian untereinander aufgeteilt, sprechen sich jedoch in ihrem wöchentlichen Dienstgespräch ab.

5. Rückblick Verabschiedung von Herrn Zöllner und Pater Valentine

Die Mitteilung, dass Pater Valentine gehen wird, kam sehr plötzlich, weswegen leider viele Leute nicht am Verabschiedungsgottesdienst teilnehmen konnten. Jedoch wurde ihm im Gottesdienst für seine Arbeit in der Gemeinde gedankt und er hat auch ein Geschenk erhalten.

Die Verabschiedung von Herrn Zöllner wurde gebührend gefeiert und als sehr schön empfunden. Herr Zöllner stand nach dem Gottesdienst noch bis 14:00 Uhr vor der Kirche St. Johannes Evangelist und es kamen bis zum Schluss noch Leute, um sich von ihm zu verabschieden.

6. Zwischenstände aus dem Pastoralen Weg- Bericht aus dem Dekanat

Frau Oleksa hat den Bericht des Dekanats zum Pastoralen Weg, der im Anhang zu finden ist, vorgelesen. Es wurde negativ angemerkt, dass der Bericht sehr allgemein ist und keine neuen Infos enthält.

Auch wurde gebeten, dass man über die Zwischenstände des pastoralen Weges in den Gemeinden Rückmeldung geben soll. Jedoch wurde keine konkrete Aufgabenstellung mitgeschickt. Es wurde sich darauf geeinigt, dass Frau Oleksa um eine konkrete Aufgabenstellung bittet, die dann in der nächsten Sitzung bearbeitet und besprochen werden kann.

Nähere Infos zum Pastoralen Weg sind auf der Internetseite nachzulesen.

7. Verschiedenes

Bei diesem Punkt wurde zuerst darüber gesprochen, dass es eigentlich nicht mehr notwendig ist, sich vor jedem Gottesdienst im Pfarrbüro anzumelden. Da dann aber die Ordner vor der Kirche jeden einzeln aufschreiben müssten und dies zu Staus führen kann, wird es trotzdem weitergeführt, dass man sich vorher anmeldet. Der Anmeldeschluss ist freitags um 10.00 Uhr.

Singen wäre auch wieder erlaubt, dafür müssten aber Sicherheitsabstände von 3 Metern eingehalten werden. Dies würde die Anzahl der Leute, die in die Kirche dürfen, sehr stark dezimieren, weswegen in unserer Gemeinde weiterhin nicht gesungen wird. Es gibt leider vereinzelt Personen, die sich weigern die Corona Regeln einzuhalten, jedoch ist der Großteil der Kirchenbesucher friedlich und hält sich gewissenhaft an alle Vorgaben.

Die Gemeindehäuser dürfen von Personengruppen bis 15 Leuten genutzt werden, allerdings müssen dafür alle Regeln eingehalten werden und die Küche und Bowlingbahn dürfen weiterhin nicht genutzt werden.

Wer Interesse hat vor der Kirche den Ordnerdienst zu übernehmen, kann sich dafür im Pfarrbüro melden.

Erneut wurde erwähnt, dass die Sonntagsmails toll und eine positive Seite von Corona sind.

Es wurde der Wunsch geäußert, einen Termin für ein zwangloses Pfarrgemeinderatstreffen außerhalb einer Sitzung und einen Termin für das Pfarrgemeinderatswochenende im nächsten Jahr zu suchen.

Der letzte Punkt unter sonstiges war das 8-stöckige Haus, das in der Riccarda-Huch Straße gebaut werden soll. Das Haus würde in der Nähe des Johannes Evangelist Kindergartens stehen und wegen seiner Höhe von 24,80 Metern den Großteil des Tages Schatten auf den Kindergarten werfen. Jedoch weigert sich die Stadt ein Schattenszenario zu machen, also zu überprüfen, wie viel Schattenstunden die Kita durch das Hochhaus hat. Auch sind die rechtlichen Möglichkeiten der Gemeinde und der Kita gering, doch sie stehen schon mit dem Ortsbeirat in Kontakt.

8. Schlusseggen durch Pfarrer Simon und Ende der Sitzung